



Die Liebe lässt sich nicht zum Zorn reizen

„Ich kann es einfach nicht glauben! Er hat mich die ganze Zeit nur ausgenutzt um an meinem Wissen Geld zu verdienen. Und ich Trottel, habe alles, wirklich alles blind für ihn getan...“! Ich weinte bereits bitterlich, als ich Susis kleine Hand auf meiner Wange spüre und sie mich erinnerte: „Jack, ich flehe dich an, beruhige dich!“

„Es sind die Erinnerungen an meinen Chef, meinen vermeintlichen besten Freund, wie ich dachte. Eben habe ich erkannt, dass er die ganze Zeit meiner Karriere zu mir nur fair war, solange ich auf Knopfdruck alles andere für ihn stehen und liegen ließ. Ich war seine Marionette.“

Der Blick in die Vergangenheit prägte mich in kurzer Zeit dermaßen stark, dass ich erkannte, an wie vielen sinnlosen Dingen wie z.B. Ärger, Stress... ich meine Lebenszeit bisher verschenkte. Wie wenig Liebe und Zeit ich den wirklich wichtigen Momenten widmete... Meine Gedanken kreisten wie ein Karussell und mein Bauch fuhr Achterbahn. Ich war guter Dinge, loszulaufen um ihm eine reinzuhauen. Zum Glück hielt mich Susi zurück und gab mir wertvolle Worte mit auf meinen Weg: „Jack, es ist in Ordnung wütend und verletzt zu sein. Dinge passieren und diese Gefühle sind ein Teil von dir. Doch wenn die Liebe in dir wohnt, lässt du dich von Zorn und Hass nicht provozieren oder gar zu schlimmen Taten verleiten. Wenn du Liebe in dir trägst, kannst du vergeben und das ist das Einzige, was dich wirklich befreit.“ „Er hat mein Leben gestohlen und das meiner Familie, ohne dass ich es bemerkt habe. Ich soll dem auch noch vergeben? Niemals! Das kann ich nicht.“

Wutentbrannt ballte ich meine Hände zur Faust, sprang entschlossen auf und war fest entschlossen mich zu rächen.

Doch da waren sie wieder, diese funkelnden Augen und diese leise Stimme...